|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Kanton Schaffhausen****Finanzdepartement**J. J. Wepfer-Strasse 6CH-8200 Schaffhausenwww.sh.chT +41 52 632 72 50F +41 52 632 77 09rosmarie.widmer@ktsh.ch |  |  |
| Finanzdepartement An die Gemeinden (Kanzleien) |

Schaffhausen, 4. Juli 2017

|  |
| --- |
| **Totalrevision Polizeigesetz; Vernehmlassungsverfahren; Fragebogen für Gemeinden** |

|  |
| --- |
| **Allgemeine Angaben** |
| Gemeinde |       |
| Kontaktperson bei Fragen (Name, Telefon, E-Mail) |                 |
| Datum |       |

|  |
| --- |
| Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme und den ausgefüllten Fragebogen elektronisch an **fd@ktsh.ch**. Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns den Fragebogen als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank. |

|  |
| --- |
| **I. Aufgaben der Gemeinden (Art. 3 nPolG)** |

|  |
| --- |
| 1. Sehen Sie weitere Aufgaben, welche ihres Erachtens in die beispielhafte Aufzählung von Art. 3 Abs. 2 nPolG aufzunehmen sind?
 |
| [ ]  Ja[ ]  Nein |

|  |
| --- |
| 1. Wenn ja, welche und weshalb?
 |
|       |

|  |
| --- |
| 1. Sehen Sie Aufgaben, welche ihres Erachtens nicht in die beispielhafte Aufzählung von Art. 3 Abs. 2 nPolG gehören?
 |
| [ ]  Ja[ ]  Nein |

|  |
| --- |
| 1. Wenn ja, welche und weshalb?
 |
|       |

|  |
| --- |
| 1. Haben Sie weitere Bemerkungen zu Art. 3 nPolG?
 |
|       |

|  |
| --- |
| **II. Konkretisierung der Zuständigkeit (Art. 4 nPolG)** |

|  |
| --- |
| 1. Begrüssen Sie es, dass für Überlappungen und Unschärfe der Zuständigkeiten der Schaffhauser Polizei und der Gemeindebehörden ein Anhang mit Einzelfallregelungen geschaffen wird?
 |
| [ ]  Ja[ ]  Nein |

|  |
| --- |
| 1. Wenn nein, weshalb?
 |
|       |

|  |
| --- |
| 1. Sehen Sie weitere Aufgaben, die Ihres Erachtens in den Anhang aufzunehmen sind?
 |
| [ ]  Ja[ ]  Nein |

|  |
| --- |
| 1. Wenn ja, um welche Aufgaben handelt es sich und weshalb sind Sie dieser Ansicht?
 |
|       |

|  |
| --- |
| 1. Sehen Sie Aufgaben, die Ihres Erachtens im Anhang zu streichen sind?
 |
| [ ]  Ja[ ]  Nein |

|  |
| --- |
| 1. Wenn ja, um welche Aufgaben handelt es sich und weshalb sind Sie dieser Ansicht?
 |
|       |

|  |
| --- |
| 1. Haben Sie weitere Bemerkungen zu den Zuständigkeiten?
 |
|       |

|  |
| --- |
| **III. Information und Koordination; Anhörungs- und Mitspracherecht (Art. 8 nPolG)** |

|  |
| --- |
| 1. Haben Sie Bemerkungen zur gegenseitigen Informations- und Koordinationspflicht zwischen der Schaffhauser Polizei und den Gemeinden (Art. 8 Abs. 1 und 2 nPolG)?
 |
|       |

|  |
| --- |
| 1. Begrüssen Sie, dass neu sämtlichen Gemeinden ein Anhörungsrecht für bestimmte Bereiche der Aufgabenerfüllung der Schaffhauser Polizei (Art. 8 Abs. 3 nPolG) zusteht?
 |
| [ ]  Ja[ ]  Nein |

|  |
| --- |
| 1. Wenn nein, weshalb?
 |
|       |

|  |
| --- |
| 1. Das Anhörungsrecht der Gemeinden besteht im Bereich der Aufgabenerfüllung der Schaffhauser Polizei nach Art. 2 lit. a, b, d, f, h, i und k nPolG.

Sehen Sie weitere Bereiche, die ihres Erachtens ebenfalls ein Anhörungsrecht bedürfen oder gehen Ihnen gewisse Bereiche sogar zu weit? |
| [ ]  Ja[ ]  Nein |

|  |
| --- |
| 1. Wenn ja, um welche Bereiche handelt es sich und aus welchem Grund sind Sie dieser Ansicht?
 |
| Weitere Bereiche, die ein Anhörungsrecht bedürfen (inkl. Begründung):      |
| Bereiche, die unseres Erachtens zu weit gehen (inkl. Begründung):      |

|  |
| --- |
| 1. Haben Sie weitere Bemerkungen zum Anhörungsrecht der Gemeinden?
 |
|       |

|  |
| --- |
| 1. Begrüssen Sie, dass neu sämtlichen Gemeinden ein Mitspracherecht bei der Festlegung ihrer kommunalen Brennpunkte zusteht (Art. 8 Abs. 4 nPolG)?

*Hinweis: Das Mitspracherecht beinhaltet das Recht, sich mit der Schaffhauser Polizei zu beraten und eine Begründung zu verlangen, wenn eine Gemeinde der Ansicht ist, dass ihre Anliegen nicht genügend berücksichtigt werden.* |
| [ ]  Ja[ ]  Nein |

|  |
| --- |
| 1. Wenn nein, weshalb?
 |
|       |

|  |
| --- |
| 1. Haben Sie weitere Bemerkungen zum Mitspracherecht der Gemeinden?
 |
|       |

|  |
| --- |
| **IV. Unterstützung der Gemeinden und vertragliche Regelung (Art. 9 und 11 nPolG)** |

|  |
| --- |
| 1. Haben Sie Bemerkungen zur Bestimmung betreffend Unterstützung der Gemeinden (Art. 9 nPolG)?
 |
|       |

|  |
| --- |
| 1. Haben Sie Bemerkungen zur Bestimmung betreffend vertragliche Regelung

(Art. 11 nPolG)? |
|       |

|  |
| --- |
| **V. Massnahmen der Gemeinden (Art. 58 ff. nPolG)** |

|  |
| --- |
| 1. Begrüssen Sie, dass die Befugnisse der Gemeinden im Rahmen ihrer polizeilichen Aufgabenerfüllung nun in einem eigenen Kapitel aufgeführt werden?
 |
| [ ]  Ja[ ]  Nein |

|  |
| --- |
| 1. Wenn nein, weshalb?
 |
|       |

|  |
| --- |
| 1. Sehen Sie weitere Massnahmen, welche die Gemeinden ihres Erachtens vornehmen können müssten?
 |
| [ ]  Ja[ ]  Nein |

|  |
| --- |
| 1. Wenn ja, welche und weshalb?
 |
|       |

|  |
| --- |
| 1. Sehen Sie Massnahmen, deren Vornahme durch eine Gemeinde ihres Erachtens zu weit gehen?
 |
| [ ]  Ja[ ]  Nein |

|  |
| --- |
| 1. Wenn ja, welche und weshalb?
 |
|       |

|  |
| --- |
| **VI. Gemeindebeiträge (Art. 78 nPolG)** |

|  |
| --- |
| 1. Welche Variante von Art. 78 nPolG bevorzugen Sie?
 |
| [ ]  die vorgeschlagene Bestimmung[ ]  die vorgeschlagene Alternative[ ]  spielt uns keine Rolle |
| Möglichkeit für Bemerkungen:      |

|  |
| --- |
| 1. Sind Sie damit einverstanden, dass sich der Beitrag der Gemeinden nach der Einwohnerzahl bemisst?
 |
| [ ]  Ja[ ]  Nein |

|  |
| --- |
| 1. Wenn nein, weshalb nicht und auf welche Bemessungsgrundlage soll ihres Erachtens stattdessen abgestellt werden?
 |
| Wir sind damit nicht einverstanden, weil:       |
| Von uns wir stattdessen folgende Bemessungsgrundlage vorgeschlagen:      |

|  |
| --- |
| 1. Haben Sie weitere Bemerkungen zu Art. 78 nPolG?
 |
|       |